



Foto: Philip Heckhausen

MATERIAL TALK «Schuppen»

Donnerstag
9. März
18:00 Uhr

Maria Conen

dipl. Architektin ETH BSA SIA,
Conen Sigl Architekt:innen ETH,
Zürich

Fabian Hofstetter

Produktmanager Fassade,
Eternit (Schweiz) AG

Moderation

Dr. Christoph Wieser

Architekturtheoretiker,
Dipl. Arch. ETH
Vorstandsmitglied Freunde-
Baumuster

Live-Stream ohne Anmeldung

Teilnahme vor Ort

Eintritt frei

Anmeldung bis 7. März

Anmeldung

Das Projekt Bello – der Neubau Westhof in Dübendorf – von Conen Sigl Architekt:innen wurde Anfang Jahr fertiggestellt. Der Gebäudekomplex besteht aus drei Teilen, welche in ihrer Volumetrie sehr unterschiedlich ausgebildet sind. Sie besetzen und bestimmen die einzelnen Orte des Grundstücks. Dadurch entstehen verschiedenartige Aussenräume mit spezifischen Aufenthaltsqualitäten. Trotz der unterschiedlichen Massstäbe und Grössen des Hauses wird es als eine Figur gelesen. Dies unter anderem durch die Gestaltung der Fassade. Die gewellten Eternitplatten fügen sich zu einem Schuppenkleid zusammen, welches die Körper umhüllt. Die farbigen, gewellten Platten gliedern das Volumen und prägen das figurative Ensemble. Maria Conen wird das Projekt vorstellen und zusammen mit Fabian Hofstetter über die Idee, die Planung und die präzise Umsetzung der Faserzement-Fassade sprechen.



Küche, Balkon und Fassade. Projekt Bello von Conen Sigl Architekt:innen. Dübendorf, 2023 Foto: Philip Heckhausen

Westhof

Conen Sigl Architekt:innen haben 2017 den Wettbewerb für den Neubau Westhof in Dübendorf gewonnen. Auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei entstanden 87 Wohnungen und 11 gewerbliche und gemeinschaftliche Nutzungseinheiten. Entwickelt wurde das Projekt von der Familie der Gärtnerei Kohler (Palmahus AG) und der WOGENO. Neben einem breiten

Wohnungsangebot mit Einzimmer, Familienwohnungen, Clusterwohnungen, Atelierwohnen, Jokerzimmer und Wohngruppen steht auch Platz für Gewerbe und flexible Gemeinschaftsräume zur Verfügung.



Projekt Bello von Conen Sigl Architekt:innen. Dübendorf, 2023 Foto: Philip Heckhausen

Conen Sigl Architekt:innen

Conen Sigl Architekt:innen wurde 2011 von Maria Conen und Raoul Sigl in Zürich gegründet. Davor studierten sie an der ETH Zürich und EPF Lausanne und arbeiteten in unterschiedlichen Schweizer Büros. Zu Beginn ihrer Arbeit setzte das Büro kleinere Projekte und Umbauten um. Dabei waren Raum und Atmosphäre immer wichtige Entwurfsthemen. Mittlerweile sind auch mehrere grössere Projekte dazugekommen – neben dem Westhof die Feuerwehr Wache Süd in Zürich und das Depot Deutweg in Winterthur. Maria Conen unterrichtete

an der TU München, der TU Dresden und der EPFL. Seit 2022 ist sie ordentliche Professorin an der ETH Zürich.

MATERIAL TALK

Der halbjährlich von den freunde-baumuster.ch organisierte MATERIAL TALK ist ein moderierter Vortrag, bei dem Architekt:innen ihre Arbeiten mit dem Fokus auf einen spezifischen Baustoff vorstellen. Geleitet wird das Gespräch von Christoph Wieser.

FREUNDE-BAUMUSTER.CH

Als Trägerverein und Partner setzt sich freunde-baumuster.ch für die Schweizer Baumuster-Centrale ein. Werden auch Sie als Einzelperson oder Firma Mitglied und unterstützen Sie unser breites Angebot an Veranstaltungen und Mustern. Zudem profitieren Sie so von folgenden Zusatzangeboten:

- Kostenloses Ausleihen von Mustern für Einzelmitglieder und Mitarbeitende von Büros mit Firmenmitgliedschaften
- Mehrmals jährlich exklusiv organisierte Baustellenführungen

Mitglied werden

Rückblick



EINBLICKE «Zwischenlager Bauwerk»

Die Aufzeichnung der Veranstaltung vom 23. Februar ist online verfügbar.

Begleitveranstaltung zur Ausstellung EINBLICKE «Positionen zur Nachhaltigkeit: vom Material zum Bauwerk und zurück»

Referierende

Phillip Morger, Senior Consultant bei Drees & Sommer Schweiz AG

Remo Thalmann, ZPF Ingenieure, Basel

Anna Dreykluft, Fachspezialistin umweltgerechtes Bauen Amt für Hochbauten der Stadt Zürich

Fabian Sauser & Stephan Bischof, Bischof Föhn Architekten, Zürich

[zum Video](#)

Die Zukunft des Bauens liegt in der Ressourcenschonung und Kreislauffähigkeit der eingesetzten Materialien, Baustoffe und Konstruktionssysteme. Ganz entscheidend für die Planung ist dabei die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus: Woher stammen die verbauten Elemente, wie wurden sie produziert und was geschieht mit ihnen, wenn sie im Gebäude ausgedient haben? In den Begleitveranstaltungen der Sonderausstellung wurde gezeigt, dass diese Zukunft bei vielen vorbildlichen Projekten bereits im heutigen Entwerfen, Planen und Bauen angekommen ist. Zur Finissage wurde mit vier Vorträgen aus der Praxis der Fokus noch einmal explizit auf zirkuläre Konzepte und Werkzeuge zur Kontrolle von Nachhaltigkeitszielen gelegt.



Kontakt

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

+41 44 215 67 67
info@baumuster.ch
baumuster.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von 9:00 bis 17:30 Uhr

Ohne Voranmeldung
Eintritt frei

zu den Email-Einstellungen oder vom Newsletter abmelden.

[Online-Version anzeigen](#)